



Die Stadtverordnetenversammlung  
- Ausschuss für Soziales, Integration,  
Wohnen, Kinder, Familie -

**II. Bedarfe im Sinne der Teilhabe behinderter Menschen**  
**Punkt 3. Hauptbahnhof Wiesbaden und Bahnhofplatz**  
**Punkt 3.2. Mittelfristige Anforderungen**  
**Punkt 3.2.1 der öffentlichen Sitzung am 29. Juni 2022**

Vorlagen-Nr. 22-A-79-0013

**Signaltöne an der Querung 1. Ring verbessern**

Aktuell ist der Bereich zur Querung des 1. Ringes in Richtung Innenstadt sehr breit. Die Signaltöne sind hier zusätzlich wegen des starken Verkehrs nur schwer auffindbar. Bis zum Umbau dieses Areals ist es notwendig, die Signaltöne automatisch in der Grünphase für Fußgänger sofort und immer (nicht nur auf Anforderung) und in höherer Lautstärke als an anderen Ampelanlagen zu aktivieren.

---

**Protokollnotiz Nr. 0081**

1. Die schriftliche Antwort des Dezernates V/Tiefbau- und Vermessungsamt vom 24.06.2022 wird zur Kenntnis genommen:

Einem Verkehrsstrom, der nur sehr selten quert, in jeder Phase eine volle und im Sinne der notwendigen Sicherheit erforderliche erhöhte Freigabezeit einzuräumen, würde die Kapazität des Gesamtsystems erheblich reduzieren, und das, auch wenn diese Zeit nur in einem Bruchteil der Fälle auch tatsächlich von einem sehbehinderten Menschen genutzt wird. Daher wurde eine ständige Freigabe ohne tatsächlichen Nutzungsbedarf bisher nicht umgesetzt. Das betrifft übrigens alle Verkehrsteilnehmer und Richtungen, die nur selten eine tatsächliche Nutzungsanforderung haben und ist der Grundgedanke einer verkehrsabhängigen Verkehrssteuerung gegenüber einer ineffizienten starren Grünzeitverteilung, die Kapazitäten auch dann bindet, wenn sie nicht genutzt werden. Gerade in Zeiten einer starken Überlastung des Ersten Ringes - wie aktuell durch die Situation mit der Salzachtalbrücke - müssen alle Verkehrsteilnehmer mit Einschränkungen rechnen und keiner einzelnen Gruppe kann der volle Komfort (geringstmögliche Wartezeiten durch ständige Anforderung) zur Verfügung gestellt werden.

Die Lautstärke der Auffinde- und Freigabetöne passt sich prinzipiell der Umgebungs-Lautstärke an und sollte bei höherem Verkehrslärm auch lauter sein. Allerdings sind die Rahmenwerte im Sinne einer Lärmbelästigung der Anwohner entsprechend begrenzt, da es hier auch viele Beschwerden gab. Die Verkehrstechnik steht gerne für einen Ortstermin an einer exemplarischen Anlage am Ersten Ring zur Verfügung, um ggf. Optimierungsmöglichkeiten an diesen Rahmeneinstellungen zu finden.

2. Da die aufgeworfene Problematik in der Antwort verkannt wurde, wird die Verwaltung gebeten, bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration, Wohnen, Kinder und Familie am 14.09.2022 erneut zu berichten.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .07.2022

Rutten  
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .07.2022

Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Dr. Gerhard Obermayr  
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, .07.2022

Dezernat V  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Mende  
Oberbürgermeister